





Fotos Edergrube 1



Fotos Edergrube 2



Bergmolch



Teichmolch



Fadenmolch



Kammolch

Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtwald Edergrube N Söllingen**

Biotopnummer: **270172156281**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Sumpfwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Fläche: 4,0000 ha

Teilflächen: 1

Rechtswert: 3466156

Hochwert: 5429052

Naturraum: Kraichgau

Wuchsbezirke: EWB Pfinzgau

Erfassung: 04.08.1995

FVA: Guntermann, Thomas

Kreis: Karlsruhe

Gemeinde: Pfinztal (100%)

- Schutzstatus:
Das Waldgebiet soll als NSG ausgewiesen werden.

- Besitzer:
Die Fläche ist im Besitz der Gemeinde Pfinztal.

Leitbiotoptyp: Seltene naturnahe Waldgesellschaft

Biotopbeschreibung:

Mosaik seltener und naturnaher Waldgesellschaften mit hohem Strukturreichtum in einer künstlichen Geländesenke auf einem grundwassernahen Standort.

Vierorts naturnaher, stark lückiger Laubmischwald auf feuchtem bis nassem, grundwasserbeeinflusstem Standort. Das Baumholz befindet sich in einer ca. 3m tief in das umgebende Gelände eingesenkten Mulde (Sonderstandort, anthropogen bedingt). Auf dem größten Teil der Fläche stockt ein Erlenbruchwald; teilweise durch Pappel und Weide überstellt, falls diese nicht aspektbildend. Im S mit Übergängen zum Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald. Strukturreicher Waldaufbau mit sehr hohem Vorrat an stehendem und liegendem Totholz.

An mehreren Orten in besonders nassen Senken finden sich Feuchtgebüsch und Schilfröhricht.

Waldfunktionen:

Immissionsschutzwald

Beeinträchtigungen:

An mehreren Orten lagern Müllabfälle.

Maßnahmen:

Waldbestand möglichst der Sukzession überlassen; ggf. Pappelauszug; Müll ggf. beseitigen; keine weiteren Materialablagerungen.

Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtwald Edergrube N Söllingen**

Biotopnummer: **270172156281**

Massnahmen sind nicht erforderlich.

1. Biototyp: Röhricht (1%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / stark

2. Biototyp: Gebüsch feuchter Standorte (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / stark

3. Biototyp: Schwarzerlen-Bruchwald (45%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Bruchwälder.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / stark

4. Biototyp: Traubenkirschen-Erlen-Eschen-Wald (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Sumpfwälder.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / stark

Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
V	Rana temporaria	Grasfrosch	1995	WBK		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1995	WBK		
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1995	WBK		
*	Alnus incana	Grau-Erle	1995	WBK		
*	Angelica sylvestris	Wilde Engelwurz	2005	WBK		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1995	WBK		
*	Brachypodium sylvaticum	Wald-Zwenke	1995	WBK		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1995	WBK		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1995	WBK		
*	Carex remota	Winkel-Segge	1995	WBK		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1995	WBK		
*	Circaea lutetiana	Gewöhnliches Hexenkraut	1995	WBK		
*	Cirsium oleraceum	Kohldistel	1995	WBK		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	2005	WBK		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1995	WBK		

Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtwald Edergrube N Söllingen**

Biotopnummer: **270172156281**

*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1995	WBK
*	<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	1995	WBK
*	<i>Dryopteris filix-mas</i> agg.	Artengruppe Männlicher Wurmfarne	1995	WBK
*	<i>Equisetum sylvaticum</i>	Wald-Schachtelhalm	1995	WBK
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1995	WBK
*	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	1995	WBK
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1995	WBK
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1995	WBK
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1995	WBK
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1995	WBK
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1995	WBK
*	<i>Juncus effusus</i>	Flatter-Binse	1995	WBK
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1995	WBK
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1995	WBK
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1995	WBK
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1995	WBK
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1995	WBK
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1995	WBK
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1995	WBK
*	<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1995	WBK
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1995	WBK
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1995	WBK
*	<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide	2005	WBK
	<i>Salix spec.</i>		1995	WBK
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1995	WBK
*	<i>Scirpus sylvaticus</i>	Wald-Simse	2005	WBK
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1995	WBK
*	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	2005	WBK
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1995	WBK
*	<i>Valeriana dioica</i>	Sumpf-Baldrian	2005	WBK
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1995	WBK

Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Froschlurche

Quelle: WBK = Waldbiotopkartierung

Rote Liste: * = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtwald Edergrube N Söllingen**

Biotopnummer: **270172156281**

Bemerkungen zu Arten:

- Tiere:

Der Wald dürfte neben den Amphibien auch für andere schützenswerte Tierarten bedeutsam sein.

Sonstige Bemerkungen:

Auf ca. 20% der Fläche Strukturreicher Waldbestand mit Pappel und Weide; zum Kartierzeitpunkt (August!) standen noch große Bereiche unter Wasser (dies war auch im August 2005 der Fall; im April 2005 war die gesamte Fläche unter Wasser. Im NW kleine Blöße mit Nitrophytenfluren.



LSG

Waldbiotop

Grenze Gewerbegebiet

LSG